



Flurgenossenschaft  
Güetli-Ruten-Weid-Sonneblick  
Hans Schläpfer  
Weid 1227  
9428 Walzenhausen

**Dr. Matthias Weishaupt**  
Landammann  
Tel. +41 71 353 68 50  
matthias.weishaupt@ar.ch

Herisau, 10. Januar 2017

## Asyl-Durchgangszentrum „Sonneblick“

Sehr geehrter Herr Schläpfer  
Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes

Hiermit informiere ich Sie im Projekt Asyl-Durchgangszentrum „Sonneblick“ über die nächsten Schritte bezüglich Betriebs- und Sicherheitskonzept.

Mit Schreiben vom 4. Oktober 2016 ersuchten Sie im Auftrag der Hauptversammlung der Flurgenossenschaft Güetli-Ruten-Weid-Sonneblick um das Sicherheitskonzept. Am 19. Oktober 2016 teilte ich Ihnen mit, dass vor der Besprechung des Betriebs- und Sicherheitskonzepts die Verhandlungen zwischen den beiden Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen über die Zusammenarbeit im „Sonneblick“ abgewartet werden müssen.

Am 29. November 2016 haben wir seitens des Kantons einen zweiten öffentlichen Informationsanlass in Walzenhausen zum geplanten Asyl-Durchgangszentrum „Sonneblick“ durchgeführt. In Bezug auf das weitere Vorgehen haben wir damals in Aussicht gestellt, dass nach Abschluss der erwähnten Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen intern das Betriebs- und Sicherheitskonzept bereinigt wird und dann unter anderem der Gemeinderat und das Komitee der Anwohnenden zur Anhörung eingeladen werden (vgl. Beilage 1).

Bereits am 14. Juli 2016 hatte der Regierungsrat öffentlich kommuniziert, dass nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung von der selbständigen Betriebsführung des „Sonneblicks“ abgesehen werde und die bewährte Zusammenarbeit mit dem Kanton St.Gallen fortgeführt werden soll. Ausschlaggebend waren die Tatsachen, dass beide Kantone dadurch die Schwankungen im Asylbereich besser auffangen können und die Unterbringung und Betreuung kostengünstiger ausfällt (vgl. Beilage 2). Die zuständigen Departemente schlossen die Verhandlungen zwischen den beiden Kantonen im Dezember 2016 ab. Sowohl die Regierung des Kantons St.Gallen als auch der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden haben der Vereinbarung über die Zusammenarbeit im „Sonneblick“ zugestimmt, was am 16. Dezember 2016 öffentlich bekannt gegeben wurde (vgl. Beilage 3).

Der Kanton St.Gallen wird demnach die Betriebsführung des „Sonneblicks“ übernehmen. Er verfügt für alle seine Asylzentren über Grundkonzepte betreffend Betrieb, Sicherheit (sogenanntes Notfallhandbuch) sowie



Beschulung (Kinder und Erwachsene). Dazu kommen ein Grundsatzpapier zu Sanktionen und Versetzungen wegen Pflichtverletzungen durch Bewohnerinnen und Bewohner, die Hausordnungen sowie Informationsblätter für die jeweiligen Zentren. Es muss nun geprüft werden, inwieweit ortsspezifische Gegebenheiten im „Sonnenblick“ und in Walzenhausen Anpassungen an diesen Grundkonzepten nötig machen.

Nachdem die Vereinbarung als Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit unterzeichnet worden ist, konnte der Auftakt für diese Phase erfolgen: Am 21. Dezember 2016 haben die zuständigen Mitarbeitenden des Departements Gesundheit und Soziales mit einem Vertreter des Kantons St.Gallen sowie der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden die nächsten Schritte besprochen. In Bezug auf die Sicherheit hat Kurt Lutz, Chef Regional- und Verkehrspolizei, den Prozess bereits eingeleitet und eine erste Sitzung durchgeführt. Parallel dazu werden auch die erwähnten übrigen Konzepte und Dokumente geprüft und bereinigt. Bei planmässiger Abwicklung sollte dieser Teil spätestens Ende Februar 2017 abgeschlossen sein.

Danach – mithin also spätestens in der ersten Hälfte des Monats März 2017 – werden Ihnen, dem Gemeinderat und weiteren Involvierten die Konzepte zur Anhörung unterbreitet. Sie haben dann, wie angekündigt, Gelegenheit, sich schriftlich dazu zu äussern. Vorgesehen ist auch, dass auf entsprechenden Wunsch hin eine persönliche Vorstellung ermöglicht wird. Näheres dazu teilen wir Ihnen zu gegebener Zeit mit. Falls Sie zu diesem Vorgehen Fragen oder Bemerkungen haben, steht Ihnen die stellvertretende Departementssekretärin, Angela Koller (071 353 64 57; [angela.koller@ar.ch](mailto:angela.koller@ar.ch)), zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Dr. Matthias Weishaupt

Beilagen:     1     Präsentation 2. Informationsanlass Walzenhausen vom 29. November 2016  
                  2     Medienmitteilung vom 14. Juli 2016  
                  3     Medienmitteilung vom 16. Dezember 2016

Kopie an:         Kurt Lutz, Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden  
                      Urs Weber, Asylkoordination Kanton St.Gallen  
                      Fredy Züst, Stiftungsratspräsident „Sonnenblick Walzenhausen“  
                      Geschäftsstelle Gemeindepräsidienkonferenz  
                      (intern: Amt für Soziales, Abteilung Sozialhilfe und Asyl)